

Hallo Kinder –

Schulweg ohne Auto ist schön!

A cartoon illustration of three children walking across a zebra crossing on a street. On the left is a girl with dark curly hair wearing a yellow dress and a green backpack. In the middle is a boy with brown hair wearing a blue shirt and dark pants with a red backpack. On the right is a girl with blonde hair wearing a pink dress and a yellow backpack. The background shows colorful houses, a street lamp, and a blue sky.

Wir sagen dir warum!

Zu Fuß zur Schule!

Zu Fuß macht uns der Schulweg Spaß.



Meine Freunde und ich haben uns auf dem Schulweg viel zu erzählen.

Es gibt weniger Autoverkehr vor der Schule ...



... und weniger Lärm und Abgase.

Wer morgens läuft, wird richtig wach und fit...



...und kann besser aufpassen.



Wer nur mit dem Eltern-Taxi fährt, weiß im Straßenverkehr nicht Bescheid.



Wir passen im Verkehr gemeinsam gut auf.

Später fahr' ich mit dem Rad zur Schule.



Was meinst du dazu?

LIEBE ELTERN,

Sie alle stellen sich die Frage: Wie kann ich mein Kind auf dem Weg zur Schule am besten unterstützen? Viele Eltern wählen für diese Wege das Auto und tragen so unbewusst zu starkem Verkehr rund um die Schule bei. Sie wollen Sicherheit für ihre Kinder, schränken aber die Entwicklung ihrer Kinder ein, wenn sie das Elterntaxi einsetzen.

ZU FUSS ZUR SCHULE – SCHRITTE ZUR PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG DER KINDER:

► **Kinder werden selbstständig,** können im wahrsten Sinne des Wortes ihre eigenen Schritte machen. Als Mitfahrer im Auto bleiben Kinder passiv, als Fußgänger erleben sie aktiv ihre Umwelt und lernen, selbst Verantwortung im Straßenverkehr zu übernehmen.

Helfen Sie Ihrem Kind dabei, sich im Straßenverkehr immer besser zurechtzufinden.

► **Kinder bauen Freundschaften zu anderen Kindern auf,** sie können sich vor und nach der Schule gegenseitig ihre Erlebnisse erzählen. Kinder, die ihre Schulkameraden erst in der Klasse treffen, können sich nicht so schnell auf ihre Arbeit konzentrieren.

Geben Sie Ihrem Kind Kontakt- und Kommunikationsmöglichkeiten.

► **Kinder sind umweltbewusst.** Sie fahren gern mit Bus und Bahn und Roller und Fahrrad.

Ermöglichen Sie Ihrem Kind diese Erfahrungen und unterstützen Sie eine umweltbewusste Verkehrsmittelwahl.

► **Kinder trainieren sicheres und bewusstes Verkehrsverhalten,** wenn sie mit ihren Eltern gemeinsam den Stadtteil und den Schulweg „erlaufen“. Sie lernen Gefahren einzuschätzen und üben ganz konkret, wie sie sich möglichst sicher verhalten können.

Üben Sie mit Ihrem Kind den Schulweg zu Fuß und später mit dem Rad, so vermindern Sie Unfallrisiken.

► **Kinder laufen und bewegen sich gerne.** Das Mitfahren im Auto schränkt die Bewegungsfähigkeit der Kinder ein, lässt sie bequem werden und Anstrengungen vermeiden. Übrigens: Die meisten tödlichen Unfälle bundesweit treffen Kinder als Mitfahrer im Auto.

Helfen Sie Ihrem Kind dabei, die Freude an der Bewegung und dem Laufen zu erhalten und auszubauen.

► **Kinder werden wach und fit.** Wer sich auf dem Schulweg bewegen darf, zappelt weniger im Unterricht.

Unterstützen Sie die Gesundheit Ihrer Kinder: Bewegung im Freien tut gut.

EINE
GEMEINSCHAFTSAKTION

HanseMerkur
Versicherungsgruppe

UK Nord
Unfallkasse Nord

Hamburg

Behörde
für Schule und Berufsbildung
Referat Verkehrserziehung

E-Mail:
gunter.bleyer@bsb.hamburg.de

In Zusammenarbeit
mit der Polizei Hamburg
und

FUSS e. V. – Fachverband
Fußverkehr Deutschland

Tipps
und weitere Informationen:

www.bildungsserver.hamburg.de/verkehrserziehung

und

www.fuss-ev.de

© SoPunkt Agentur GmbH /
Bleyer
Juni 2012



Liebe Eltern – zu Fuß zur Schule

Denn unsere Kinder wollen

- ▶ selbständig werden
- ▶ mit ihren Freunden den Schulweg gemeinsam erleben
- ▶ lernen, sich im Straßenverkehr zurechtzufinden
- ▶ sich bewegen
- ▶ mithelfen, die Umwelt zu schützen